

(So 28-08-16)

Unsere Fürbitten

Herr, unser Gott, wir Christen stoßen bei Nachbarn, bei Kollegen, Freunden und Bekannten wegen unseres Glaubens nicht selten auf Unverständnis, auch Geringschätzung und manchmal sogar Anfeindung. Wir brauchen deinen Beistand, um das zu ertragen und nicht ein verstecktes Christentum zu pflegen.

Wir bitten dich:

(1) Gib uns den Mut zu einem Leben, das ein glaubwürdiges Zeugnis für dich und deine Lehren ist. Gott, heiliger Geist: **W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!**

(2) Behüte uns davor, dass wir gängigen Vorurteilen der Überheblichkeit, der Missgunst und der Vorverurteilung folgen, die der Liebe zu den Menschen widersprechen. Gott, heiliger Geist: **W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!**

(3) Schenke uns, heiliger Geist, die Gabe der Unterscheidung, damit wir erkennen, wer es ehrlich meint, mit seinem Interesse an uns, seiner Werbung und seinen Geschenken und wer nur versucht, uns zu verführen. Gott, heiliger Geist: **W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!**

(4) Erfülle uns mit der Kraft und der Ausdauer, die wir zur Entwicklung und Anwendung unserer Fähigkeiten brauchen. Denn du hast jeden von uns mit Talenten reichlich beschenkt. Gott, heiliger Geist: **W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!**

(5) Bewahre uns vor der Selbstzufriedenheit, die uns für unsere Aufgaben in der Kirche und unter den Menschen blind macht. Wir müssen uns um unseres Heiles willen nützlich machen. Gott, heiliger Geist: **W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!**

Herr, unser Gott, du gibst unserem Leben Sinn. Wir danken dir für jeden Tag, an dem du uns die Freude eines von dir begleiteten Lebens erfahren lässt. Amen.